

SECTION X: COMMUNISM IN CULTURE, ART AND MEDIA

Some Exhibitions on the History of Communism, 2012-2013.

- Madrid, Spain, 24 November 2011 – 26 February 2012: El Socialista 1886-2011. Prensa y compromiso político. Fundación Pablo Iglesias, Museo de História.
- Berlin, Germany, from 27 February 2012 onwards: Vom Verschwinden des Willi Münzenberg. Erste Fundstücke einer Freilegung, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1.
- Berlin, Germany, 5 April – 9 July 2012: Baumeister der Revolution. Sowjetische Kunst und Architektur 1915-1935. Martin-Gropius-Bau.
http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/gropiusbau/programm_mgb/veranstaltung_sdetail_mgb_ausstellungen_28822.php
- Neuhardenberg, Germany, 1 May – 24 June 2012: Gulag. Spuren und Zeugnisse 1929-1956. Gesellschaft "Memorial" Moskau, Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Stiftung Schloss Neuhardenberg. <http://www.ausstellung-gulag.org>
- Budapest, Hungary, 31 May – 29 July 2012: Kádár 100 – In His Own Words. Galeria Centralis, OSA Archivum. <http://osaarchivum.org>
- Basel, Switzerland, 6 June – 14 October 2012: „Tatlin – New Art for a New World“. Museum Tinguely.
http://www.tinguely.ch/en/ausstellungen_events/austellungen/2012/Tatlin.html152066
- Lisbon, Portugal, 28 June – 29 September 2012: Jorge Amado em Portugal. Biblioteca Nacional de Portugal.
http://www.bnportugal.pt/index.php?option=com_content&view=article&id=716%3Aexposicao-jorge-amado-em-portugal-28-jun-29-set
- Weimar, Germany, 20 August – 21 October 2012: Gulag. Spuren und Zeugnisse 1929-1956. Gesellschaft "Memorial" Moskau, Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Schiller-Museum Weimar. <http://www.ausstellung-gulag.org>
- Berlin, Germany, 7 June – 25 November 2012: Fokus DDR. Aus den Sammlungen des Deutschen Historischen Museums. Deutsches Historisches Museum.
<http://www.dhm.de/ausstellungen/fokus-ddr/>
- Mons, Belgium, 27 October – 01 December 2012: Regards militants sur le XXe siècle. Affiches communistes en Belgique. Centre d'Histoire et de Sociologie des Gauches de l'ULB et du CARCOB, IHOES, le Mundaneum.
<http://expositions.mundaneum.org/fr/expositions/regards-militants-sur-le-xxe-siecle-affiches-communistes-en-belgique>

- Bonn, Germany, 9 – 28 January 2013: 150 Jahre deutsche Sozialdemokratie. Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Trier, Germany, 17 March – 18 October 2013: Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult. Stadtmuseum Simeonstift Trier. <http://www.museum-trier.de/ausstellungen/vorschau/ikone-karl-marx.html>
- La Habana, Cuba, 7 – 28 May 2013: Verdad, Memoria y Dignidad. Historia Contemporánea de Guatemala, Perú, Nicaragua y El Salvador. Fotografías de Jonathan “Jonás” Moller. Biblioteca Nacional de Cuba José Martí.
- Lübeck, Germany, 14 June – 3 November 2013: Traumland und Zuflucht. Heinrich Mann und Frankreich. Buddenbrookhaus Lübeck. <http://buddenbrookhaus.de/>
- Chemnitz, Germany, 1 – 29 April 2014. Das Tietz. Ich kam als Gast in euer Land gereist... Deutsche Hitlergegner als Opfer des Stalinterrors. Familienschicksale 1933 – 1956 <http://www.gdw-berlin.de/nc/de/angebote/ausstellungen/view-aus/ich-kam-als-gast-in-euer-land-gere/>

Bielefeld, Germany: „Briefe an Trotzki“ – eine szenische Kollage

Das „Theaterlabor im Tor 6“ in Bielefeld brachte Anfang 2013 die Produktion „Briefe an Trotzki“ unter der Regie von Yuri Birte Anderson auf die Bühne. Die „szenische Collage“ basiert auf Briefen, die an Lev Trockij während seiner Zeit als Militärkommissar gerichtet waren. Die Dokumente wurden von Gleb J. Albert in den Beständen des Moskauer Russländischen Staatlichen Militärarchivs (RGVA) eruiert, der die Produktion als Historiker begleitete. Unter den Verfassern dieser Briefe waren – so der Presstext – „verzweifelte Bauern aus der tiefsten Provinz, flüchtige Bekannte aus der Exilzeit, treu ergebene Rotarmisten, ausländische Revolutionäre.“ Auf der Bühne gezeigt werden sollen „die menschlichen Schicksale, die sich hinter diesen Texten verbergen – Geschichten, die sich in der Geschichte verstecken.“ Während der Adressat der Briefe unsichtbar bleibt, ist die zentrale Bühnenfigur Trockijs Sekretär, Michail Glazman, der 1924 aus Protest gegen seinen Parteiausschluss Selbstmord beging. Das Stück feierte am 14. März 2013 Premiere. Informationen und Pressestimmen finden sich unter http://www.theaterlabor.de/index.php?option=com_content&view=article&id=210&Itemid=200

Bozen, Italy: Erzählung von Egon Erwin Kisch wiederveröffentlicht

1938 schrieb der kommunistische Schriftsteller und „rasende Reporter“ Egon Edwin Kisch die Geschichte von Max Bair auf, eines Tiroler Spanienkämpfers, der als Kleinbauer seine Kühe verkauft hatte, um nach Spanien zu gelangen. Ursprünglich in Madrid im Exil-Verlag „Amalien“ erschienen, wurde „Die drei Kühe: Eine Bauerngeschichte zwischen Tirol und Spanien“ von der kommunistischen Presse in vielen Ländern, darunter in der Sowjetunion, übersetzt und nachgedruckt. Der Bozener Raetia-Verlag hat nun die Erzählung Kischs in einer wissenschaftlichen Edition wiederveröffentlicht, versehen mit einem ausführlichen Nachwort des Herausgebers Joachim Gatterer und einem Dokumentenanhang, der die Beziehung zwischen Kisch und seinem Protagonisten beleuchtet, sowie ein Licht auf das abenteuerliche Leben Bairs nach dem Spanischen Bürgerkrieg wirft. Bair kehrte zunächst in seine Heimat zurück, wo er mit mäßigem Erfolg am Wiederaufbau der KP beteiligt war, als

Protagonist einer Spionage-Affäre elf Monate in US-Haft verbrachte, und schließlich in die DDR emigrierte, wo er als Planungsfunktionär tätig wurde. Die Neuausgabe beinhaltet darüber hinaus die Original-Illustrationen des spanischen Künstlers Amado Oliver Mauprivez. Für Informationen zur Veröffentlichung siehe <http://www.raetia.com/de/shop/item/1666-die-drei-k%C3%BChe.html>.

Berlin, Germany: „Das Ende der SED“ als Bühnenstück

Das Berliner „theater 89“ inszeniert unter der Regie von Hans-Joachim Frank anhand der Original-Tonbandmitschnitte die letzten Sitzungen des ZK der SED im Herbst 1989 vor dem Untergang des SED-Regimes. Wissenschaftliche Beratung leistete Hans Hermann Hertle, der Mitherausgeber der SED-Protokolle (5. Aufl. Berlin 2012). Die Premiere fand am 11. März 2012 im Auswärtigen Amt statt. Photos und aktuelle Aufführungstermine finden sich unter <http://www.theater89.de/das-ende-der-sed-die-letzten-tage-des-zentralkomitees/>.

Leipzig, Germany: Neuer Dokumentarfilm zum Volksaufstand vom 17. Juni 1953

Zum 60. Jahrestag des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 in der DDR entstand der Dokumentarfilm „Wir wollen freie Menschen sein! Volksaufstand 1953“ von Freya Klier, der am 14. Mai 2013 in Leipzig seine Uraufführung hatte. Der Film wurde von Provobis GmbH für den Fernsehsender RTL produziert und von der Bundesstiftung Aufarbeitung mit Fördermitteln unterstützt. In Leipzig gingen in den Tagen um den 17. Juni 1953 mehr als 40.000 Menschen auf die Straße. Der Film zeigt die Dynamik des Volksaufstandes in der sächsischen Großstadt und dessen Niederschlagung durch sowjetische Panzer. Im Mittelpunkt steht das Schicksal des 15-jährigen Paul Ochsenbauer, dem wohl jüngsten Todesopfer des Volksaufstandes. Der Film schildert auch das knappe Überleben eines zehnjährigen Schülers, der am 17. Juni einen schweren Bauchschuss erlitt.

(Quelle:

<http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/pressemitteilungen-2013-4073,509,18.html>)